

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT

| | |
|--|----|
| 1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN | 2 |
| 2. BERICHTE DER RESSORTS | 4 |
| 2.1 Wirtschaft | 4 |
| 2.2 Arbeitgeberbelange | 4 |
| 2.3 Wirtschaftswochen | 5 |
| 3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES | 9 |
| 3.1 Ordentliche Generalversammlung 2017 | 9 |
| 3.2 Herbstversammlung | 12 |
| 3.3 Vorstand | 13 |
| 3.4 Geschäftsstelle | 13 |
| 3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur | 14 |
| 3.4.2 Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV | 15 |
| 3.4.3 Zusammenarbeit mit der SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) | 15 |
| 3.4.4 Veranstaltungen | 16 |
| 3.4.5 Newsletter und Webseite | 16 |
| 3.4.6 Diverses | 16 |
| 3.4.7 Neumitglieder / Austritte | 16 |

ANHÄNGE

| | |
|-------------------|---|
| Anhang I | Dienstleistungen |
| Anhang II | Gebührenordnung |
| Anhang III | Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht |
| Anhang IV | Personelle Zusammensetzung von Vorstand und Ressorts, Ausschuss, Revisoren und Geschäftsstelle |
| Anhang V | Mitgliederverzeichnis |
| Anhang VI | Delegationen |
| Anhang VII | Leitbild |

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2017 war die wirtschaftliche Entwicklung erfreulich. Die schweizerischen Unternehmen haben den Frankenschock überraschend gut überstanden und sind insgesamt fitter geworden. Gegen Jahresende hat sich auch der Schweizer Franken gegenüber dem Euro abgeschwächt und die Schweiz hat an Wettbewerbskraft gewonnen. Bis jetzt hat die Schweizerische Nationalbank gute Arbeit geleistet. Die grosse Herausforderung wird aber sein, wie sie den Übergang zu einer normalisierten Geldpolitik schaffen wird, ohne dass der Schweizer Franken sich wieder massiv aufwertet.



Thomas Anwander, Präsident,
Leitung Ressort Politik

Eine grosse Baustelle bleibt die Reform der Altersvorsorge in der Schweiz. Weil die Lebenserwartung in den letzten Jahren stark zugenommen hat und somit die Leute länger eine Rente beziehen, müssen diese Zusatzkosten von jemandem bezahlt werden. Die Möglichkeiten sind beschränkt, entweder arbeiten wir länger, bezahlen mehr Beiträge oder die zukünftigen Renten müssen gekürzt werden. Wahrscheinlich braucht es eine Kombination aller drei Elemente. Die einzige Lösung, die sicher nicht funktionieren wird, ist den Kopf in den Sand zu strecken und zu hoffen, es werde schon besser.

Bereits letztes Jahr habe ich darauf hingewiesen, dass immer mehr Leute Zweifel an der Globalisierung haben und glauben, die Schweiz brauche keine Personenfreizügigkeit und keine Freihandelsabkommen. Der Abschluss von Freihandelsabkommen wird immer häufiger aufgrund von protektionistischen Forderungen seitens der Landwirtschaft erschwert. Es kann nicht sein, dass die Schweizer Wirtschaft und insbesondere die Exportwirtschaft zur Geisel der schweizerischen Landwirtschaftspolitik wird. Es ist höchste Zeit, die Prioritäten der Landwirtschaftspolitik neu zu definieren. Als Konsumenten wollen wir frische und gesunde Lebensmittel, wir wollen aber keine Landwirtschaft, die den Abschluss von sinnvollen Freihandelsverträgen mit anderen Ländern erschwert oder verunmöglicht und so den Industriestandort Schweiz gefährdet.

Winterthurer Themen

Wahlen 2018

Winterthur hat sich seit 2014, als die bürgerlichen Parteien die Mehrheit im Stadtrat erlangten, positiv entwickelt. Die finanzielle Situation hat sich stabilisiert und der Steuerfuss konnte wieder gesenkt werden. Auch in der Verkehrspolitik werden nun wieder mehr pragmatische Lösungen anstatt ideologische Konzepte angestrebt. Also alles Gründe, wieso sich die HAW für die Wiederwahl der bisherigen Stadträte einsetzt. Zusammen mit den anderen Wirtschaftsverbänden wird im Rahmen des Forums Winterthur wieder eine gemeinsame Kampagne geplant und durchgeführt. Neben den Stadtratswahlen ist uns auch wichtig, Kandidierende für den Gemeinderat zu unterstützen, die sich für eine stabile Finanzpolitik, eine vernünftige Verkehrspolitik und gute Rahmenbedingungen für Unternehmen in Winterthur einsetzen. Das Internetportal www.forumwinterthur.ch, welches dank unserer Initiative 2016 eingerichtet wurde, ist dabei ein wichtiges Kommunikationsmittel als Ergänzung oder Alternative zu den Tageszeitungen.

Wahlergebnis enttäuschend

Das Ergebnis der Stadtrats- und Gemeinderatswahlen ist für die Wirtschaftsverbände und die bürgerlichen Parteien sehr enttäuschend ausgefallen. Die "No-Billag-Initiative" hat vor allem die linken Wählerinnen und Wähler mobilisiert. Davon haben die linken Parteien in Winterthur sicherlich profitiert. Uns ist es aber nicht

gelungen genügend aufzuzeigen, welche Vorteile eine bürgerliche Regierung und eine bürgerliche Mehrheit langfristig für die Einwohnerinnen und Einwohner von Winterthur hat. Angesicht der neuen Mehrheiten im Stadt- und Gemeinderat haben wir daher Bedenken, ob auch zukünftig eine solide Finanzpolitik betrieben wird und bei Fragen der weiteren Entwicklung der Stadt pragmatische Lösungen angestrebt werden und so auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Parkplatzverordnung

Die HAW hat im Rahmen von "Winterthur: agil-mobil" aktiv an der Ausarbeitung der neuen Parkplatzverordnung mitgearbeitet. Die nun vom Stadtrat vorgelegten Vorschläge gehen in die richtige Richtung, auch wenn es noch einzelnen Verbesserungsbedarf gibt. Wichtig ist nun, dass im Rahmen der Beratungen im Grossen Gemeinderat die Vorlage des Stadtrates nicht zerzaust wird. Die HAW wird erst nach dem Abschluss der Beratung im Grossen Gemeinderat beurteilen können, ob die neue Parkplatzverordnung unterstützt werden kann oder wieder das Referendum ergriffen werden muss.



René Guthauser, Vizepräsident,
Leitung Ausschuss Mitgliederbelange

House of Winterthur

Die HAW hat den Abstimmungskampf für das House of Winterthur aktiv unterstützt und ist froh, dass mit der Eröffnung des House of Winterthur der lange Prozess der Zusammenführung von Standortförderung Winterthur und Winterthur Tourismus ein gutes Ende gefunden hat. Für die HAW ist wichtig, dass das House of Winterthur für Winterthur und die in Winterthur ansässigen Unternehmen einen Mehrwert bringt. Wir werden die Aktivitäten des House of Winterthur unter anderem auch daran messen, ob die Steuerkraft pro Einwohner gesteigert werden kann.

Smart City und Digitalisierung

Die HAW ist überzeugt, dass die Digitalisierung zusammen mit Industrie 4.0 für den Standort Winterthur eine grosse Chance darstellt. Winterthur kann dabei seine Bedeutung als Technologiestadt stärken, wenn es uns gelingt, zu einem Digitalen Hub zu werden. Zusammen mit WinLink hat die HAW diverse Anstrengungen unternommen, um die in Winterthur ansässigen Player im Bereich Digitalisierung zu vernetzen und den Wissenstransfer zwischen ZHAW und Wirtschaft zu fördern. Winterthur soll sich zu einer Smart City entwickeln. Der Stadtrat ist aufgerufen, rasch entsprechende Projekte zu lancieren. Das Konzept Smart City und Digitaler Hub kann auch ein interessanter Ansatz zur Förderung von Startups sein.

Geschäftsstelle

Per Ende Oktober 2017 hat Christian Modl seine Aufgaben als Geschäftsführer an Ralph Peterli übergeben. Christian Modl hat über 20 Jahre lang die HAW erfolgreich als Geschäftsführer geleitet und wesentlich geprägt. Dank seinem Engagement, seinen guten Kenntnissen der lokalen Verhältnisse und nicht zuletzt aufgrund seiner rhetorischen Fähigkeiten und seinem Charme hat Christian Modl massgebend dazu beigetragen, dass die HAW in Winterthur geschätzt und geachtet wird. Gleichzeitig unterstützte Christian Modl mit der Geschäftsstelle tatkräftig den Vorstand bei seinen Aktivitäten und Projekten. Die Zusammenarbeit mit Christian Modl war nicht nur effizient, sondern hat auch Spass gemacht. Auch im Namen des Vorstandes danke ich ihm ganz herzlich für seine grossen Verdienste für die HAW und wünsche Christian Modl für die Zukunft alles Gute.

Für die HAW ist es ein Glücksfall, dass sich unser Vorstandsmitglied Ralph Peterli bereit erklärte, die Geschäftsführung der HAW zu übernehmen. Ralph Peterli kennt nicht nur die Tätigkeiten der HAW sehr gut, sondern ist auch hervorragend in Winterthur vernetzt. Er hat sich innert kurzer Zeit bestens eingearbeitet.

Im Zusammenhang mit dem Geschäftsführerwechsel haben wir die aktuellen Statuten der HAW überprüft und schlagen zuhanden der Generalversammlung einige Anpassungen vor. Die beantragten Änderungen beziehen sich auf die Zusammensetzung des Vorstandes und der Mitgliederkategorien und sollen berücksichtigen, dass sich die Unternehmenswelt in den letzten Jahren auch in Winterthur verändert hat.

Ich danke der Geschäftsstelle und insbesondere den beiden Mitarbeiterinnen Gabriele Teufelhofer und Mirjam Giarrizzo herzlich für ihren grossen Einsatz.

Vorstand

2017 traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen. Zudem fanden in den Ressorts diverse Sitzungen statt. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Thomas Anwander, Präsident

2. BERICHTE DER RESSORTS

2.1 RESSORT WIRTSCHAFT

Durch die intelligente Vernetzung von Anlagen, Produkten und Menschen entstehen neue Prozesse, Geschäftsmodelle und Dienstleistungen. Um die lokale Forschung und Anwendung bestmöglich zu kombinieren, setzte die HAW zusammen mit der ZHAW (School of Engineering) die Veranstaltungsreihe zum Thema Industrie 4.0 auch im Jahre 2017 fort.

Der Anlass im Januar beleuchtete rechtliche Aspekte der digitalen Transformation. Diskutiert wurden die Anforderungen an eine zeitgemässe Unternehmenssteuerung und Compliance. Im Mai wurden Baufachleute angesprochen unter dem Obertitel "Digitalisierung in der Bauindustrie". Im November wiederum ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Einblick in die Ziele, Bereiche und Entwicklungsprozesse sowie Treiber und Barrieren von Smart Cities gewährt worden. Gezeigt wurden auch die lokalen Aktivitäten in Winterthur. An all diesen Anlässen haben Spezialisten der ZHAW referiert und dabei die breite Expertise der ZHAW aufgezeigt.

Vor allem die Referenten des Smart City Themas betonten, dass Weiterentwicklungen oftmals auch in Zusammenarbeit von Startups mit etablierten Firmen stattfinden. Die Vielfalt und Qualität der Plattform würde einen noch grösseren Zuspruch verdienen. Die angeregten Diskussionen belegen, dass die Stossrichtung stimmt. Die gute Vernetzung untereinander führt auch dazu, dass das Thema Digitalisierung auf mehreren Ebenen weiterbearbeitet wird.

Die lokale Zusammenarbeit bezüglich Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft hat sich auch dieses Jahr bewährt und wird weitergeführt.

Ralph Peterli / Beat Schwab, Leiter Ressort Wirtschaft

2.2 RESSORT ARBEITGEBERBELANGE

Im Berichtsjahr hat sich das Ressort Arbeitgeberbelange hauptsächlich mit drei Themen befasst. Diese waren die Studie zum Umgang mit Mitarbeitenden mit privaten finanziellen Problemen, der Einfluss von Technologie und Gesellschaftsentwicklung auf die Unternehmungen und deren Mitarbeitenden sowie der lokale Arbeitsmarkt.

Studie zum Umgang mit Mitarbeitenden mit privaten finanziellen Problemen

Das Projekt Umgang mit Mitarbeitenden mit privaten finanziellen Problemen wurde mit der Bachelorarbeit von Aleksandra Babic "Arbeitnehmende mit privaten finanziellen Problemen" abgeschlossen. Auf der Webseite der HAW (Arbeitgeberbelange/Soziales) ist das Merkblatt sowie der Link zur Bestellung der kompletten Studie abrufbar.



Truls Toggenburger, Vorstand,
Leitung Ressort Arbeitgeberbelange

Technologie und Gesellschaftsentwicklung

Das Ressort befasst sich laufend mit der Thematik Technologie und Gesellschaftsentwicklung und deren Einfluss auf die Unternehmungsorganisation.

Es wird festgestellt, dass im Produkte- und Dienstleistungsbereich jede Branche in ihrer Weise beeinflusst und entsprechend reagieren wird.

Reibungsfläche im Bereich Personalwesen bildet das heikle Thema der Gestaltung der Arbeitszeiten innerhalb der fixen gesetzlichen Regelungen. Alle Arbeitgeber werden sich mit den verschiedenen Arbeitsplatz- und Arbeitszeitmodellen und dem Anspruch nach optimalen und kreativen Arbeitsbedingungen auseinandersetzen müssen.

Innerhalb des HR-Bereichs werden unterschiedliche Erfahrungen mit Digitalisierungsprozessen gemacht. Bewährt haben sich die Digitalisierung des Absenzenmanagements, des Ferien- und Freitagemanagements sowie sämtliche Geschäfte, die als Massengeschäft standardisiert werden können. Hingegen haben sich standardisierte Zeugnisse, die mittels Textbausteinen zusammengesetzt werden, als praktisch unbrauchbar erwiesen.

Lokaler Arbeitsmarkt

Dank dem Einsitz von Urs Haemmerli, Leiter RAV-Region Nord, Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Zürich, in das Ressort, werden dessen Mitglieder jeweils über den Stand am Arbeitsmarkt Winterthur und kommende gesetzliche Vorlagen informiert. Auf dem Radar steht vor allem die zurzeit laufende Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative.

Danksagung

Den Mitgliedern des Ressorts Arbeitgeberbelange danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und ihre Beiträge im Berichtsjahr.

Truls Toggenburger, Leiter Ressort Arbeitgeberbelange

2.3 RESSORT WIRTSCHAFTSWOCHEN

2017 besuchten 404 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen "Im Lee", "Rychenberg" und "Büelrain" die von der Ernst Schmidheiny-Stiftung (ESST) initiierten und gemeinsam mit der HAW durchgeführten Wirtschaftswochen. Sie durften auf spielerische Weise erfahren, wie die Wirtschaft funktioniert und was es heisst, ein Unternehmen zu führen.

Rekrutierung von Fachlehrkräften bleibt eine grosse Herausforderung

Die Suche nach geeigneten Fachlehrkräften gestaltete sich einmal mehr nicht einfach. Es zeigt sich generell immer mehr, dass viele Fachlehrkräfte sehr stark ins operative Geschäft eingebunden sind und sich nicht mehr freimachen können für einen Einsatz in einer Wirtschaftswoche. Erfreulicherweise konnten schlussendlich sämtliche Winterthurer Wirtschaftswochen mit der nötigen Anzahl an Fachlehrkräften durchgeführt werden. Somit kamen 2017 insgesamt 35 Fachlehrkräfte in Winterthur zum Einsatz.

Im Sinne der Intensivierung der Rekrutierungsbemühungen haben wir 2017 erstmals einen Informationsanlass für potentielle Fachlehrkräfte durchgeführt. Der Erfolg dieses - verdankenswerterweise von der AXA gesponserten - Anlasses hat die Überwartungen übertroffen: von 14 Teilnehmenden haben sich bereits 5 für die Ausbildung zur Fachlehrkraft angemeldet. Wir haben deshalb beschlossen, alle zwei Jahre einen solchen Anlass durchzuführen.



Thomas Kärcher, Vorstand,
Leitung Ressort Wirtschaftswochen

Rundum positives Feedback

Insgesamt ist das Feedback der Schülerinnen und Schüler zu den Wirtschaftswochen wiederum sehr positiv ausgefallen. Diese Beurteilung ist in erster Linie auf die kompetente und engagierte Betreuung durch die Fachlehrkräfte zurückzuführen. Sie verstehen es immer wieder, mit ihrer Erfahrung und ihrem Einsatz den Teilnehmenden der Wirtschaftswochen ein positives Bild der Wirtschaft zu vermitteln.

Die Fachlehrkräfte ihrerseits profitieren insofern vom Einsatz an der Wirtschaftswoche, als sie einen direkten und unverfälschten Einblick in die Denk- und Aktionsmuster der heutigen Jugendlichen erhalten. Der intensive Austausch zwischen Fachlehrkräften und Schülerinnen/Schülern wird beidseitig sehr geschätzt.

Im Namen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur möchte ich allen beteiligten Fachlehrkräften herzlich danken für ihr vielfach langjähriges Engagement. Wir haben diesen Dank auch bereits am Fachlehrer-Essen vom 8. November im Club zur Geduld ausgedrückt und wiederholen ihn hier gerne nochmals mit Nachdruck.

Der Dank geht aber auch an die Arbeitgeber der Fachlehrkräfte, die ihre Mitarbeitenden für diese Projektwochen zur Verfügung stellen. In den heutigen anspruchsvollen Zeiten ist auch dieses Engagement nicht mehr selbstverständlich.

Wirtschaftswoche Kantonsschule Im Lee, 07.03. – 10.03.2017

| | |
|---------------------|---|
| Albrecht Matthias | Credit Suisse AG |
| Amherd Peter | Amherd & Partner |
| Bolli Hanspeter | |
| Bühler Stefan | Prose AG |
| Eberle Stefan | UBS AG |
| Ehrenzeller Marc | EC – Ehrenzeller Consulting |
| Frey Rudolf | |
| Guggenbühler Yvonne | Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG |
| Kuratli Peter-Louis | Allfinanz Kuratli GmbH |
| Schmid Daniel | Zürcher Kantonalbank |
| Schwizer Arthur | |
| Urfer Claudio | Credit Suisse AG |

Wirtschaftswoche Kantonsschule Rychenberg, 18.09. – 22.09.2017

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Barattiero Andreas | St. Galler Kantonalbank AG |
| Boxler Ruedi | |
| Candrian Urs | Credit Suisse AG |
| Christie David | Credit Suisse AG |
| Frey Rudolf | |
| Grob Josef | |
| Heinzelmann Willy | CT Cinetrade AG |
| Kaufmann Carla | Companymarket.ch |
| Mangold Thomas | Bundesamt für Verkehr |
| Schmid Reinhard | AXA |
| Stahel Rolf | Paul Reinhart AG |
| Strebel Urs | AXA |



Regula Schenkel-Luthiger,
Vorstand, Mitglied Ressort,
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Büelrain, 02.10. – 06.10.2017

| | |
|----------------------|------------------------|
| Bindschädler Hugo | |
| Buck Markus | Credit Suisse AG |
| Calame Christian | Naviswiss AG |
| Gubler René | Swisscom (Schweiz) AG |
| Kampfer Hannes | |
| Kaufmann Willy | |
| Kratz Peter | |
| Looser Walter | |
| Niederhäuser Peter | PN Management Beratung |
| Pfister Sandro T. | Phanter Media GmbH |
| Jegerlehner Philippe | XL Catlin |



Bernhard Weber, Vorstand,
Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen

Dank an die besuchten Unternehmen

Viele Unternehmungen erklären sich jedes Jahr bereit, jeweils eine Wirtschaftswochen-Klasse für einen halben Tag zu empfangen und aus erster Hand über die Herausforderungen im Wirtschaftsleben zu informieren. Vielfach stehen Kader und Mitarbeitende zur Verfügung, um spezifische Themen zu vertiefen. Diese Besuchshalbtage werden sehr geschätzt und bilden einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaftswochen.

Der Dank geht dieses Jahr an die folgenden Unternehmungen:

| | | | |
|----------------------------|------------|-----------------------------|------------|
| AMAG RETAIL | Winterthur | Maiergrill AG | Winterthur |
| Burckhardt Compression AG | Winterthur | McDonald's | Winterthur |
| BWT Bau AG | Winterthur | Optimo Service AG | Winterthur |
| Doppelleu Brauwerkstatt AG | Winterthur | Rieter AG | Winterthur |
| Griesser AG | Aadorf | Schlossberg Textil AG | Turbenthal |
| Hexis AG | Winterthur | Toggenburger Unternehmungen | Winterthur |
| Hug Engineering AG | Elsau | Wegmüller AG | Attikon |
| Kuhn Rikon AG | Rikon | Wolfensberger AG | Bauma |
| Maag Recycling AG | Winterthur | | |

Dank an die Organisatoren

Neben den Fachlehrkräften und den involvierten Unternehmungen gilt ein grosser Dank den beteiligten Organisatoren, namentlich Roger Hausmann und Mirjam Giarrizzo. Roger Hausmann (Schreibwerkstatt GmbH) begleitet die einzelnen Wochen seit vielen Jahren vor Ort mit Rat und Tat und stellt den Betrieb sicher. Mirjam Giarrizzo von der Geschäftsstelle der HAW organisiert die Wirtschaftswochen, wozu vor allem die Rekrutierung der Fachlehrkräfte zählt. Sie beide geben den Wirtschaftswochen in Winterthur einen persönlichen Touch, was nicht zuletzt von den Fachlehrkräften sehr geschätzt wird.

Jede Wirtschaftswoche wird ausserdem von einem "Götti" oder einer "Gotte" aus dem Ressort begleitet und betreut. Dies sind Regula Schenkel-Luthiger (AXA Winterthur), Daniel Kummer (ZKB) und Bernhard Weber (Autoneum). Auch ihnen sowie Carsten Oermann (Sulzer), der im Laufe von 2017 aus beruflichen Gründen von diesem Amt zurückgetreten ist, sei herzlich gedankt.

Auskünfte über die Aktivitäten der Ernst Schmidheiny-Stiftung und der Wirtschaftswochen erhalten Sie direkt

Helfen Sie uns neue Fachlehrkräfte zu rekrutieren!
Möchten Sie einen Unternehmer-Nachmittag anbieten?
Die Geschäftsstelle der HAW erteilt Ihnen gerne Auskunft.
Tel. 052 213 07 63, E-Mail: office@haw.ch

unter www.esst.ch oder unter www.wirtschaftswochen.ch.

Thomas Kärcher, Leiter Ressort Wirtschaftswochen

3. TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES

3.1 ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG, 21. MAI 2017

HAW-Präsident, Thomas Anwander konnte rund 70 Teilnehmer an der diesjährigen Generalversammlung begrüßen. Nebst seinem jährlichen Bericht über die Wirtschaftssituation und die städtische Politik sorgte die Nachricht, dass der langjährige Geschäftsführer, Christian Modl, sein Amt auf Ende September 2017 in neue Hände übergibt für Überraschung. Gespannt verfolgten die Anwesenden im Anschluss das Gastreferat von Antimo Perretta, CEO AXA Winterthur, zum Thema "Digitale Transformation als Chance für die Versicherungsindustrie".

Wirtschaftliche Situation im Wandel

Thomas Anwander bezeichnete das Jahr 2016 als Jahr der politischen Überraschungen. Wer hätte gedacht, dass Grossbritannien Ja zum Brexit sage oder Donald Trump amerikanischer Präsident werde. Insgesamt sei die Welt 2016 aber nicht stabiler geworden. Man denke an die Terroranschläge in Belgien, Frankreich und Deutschland. Der Bürgerkrieg in Syrien dauere an und die Flüchtlingskrise sei weiterhin ungelöst. Die Weltkonjunktur habe sich trotzdem erstaunlich gut entwickelt. Allerdings sei zu bezweifeln, ob die Tiefzinspolitik der Nationalbanken im heutigen Umfeld noch richtig sei oder ob sich Wirtschaft und Politik einfach an die Situation "tiefe Zinsen" gewöhnt hätten. Die Globalisierung habe gerade auch in der Schweiz einen enormen Wohlstandsgewinn geschaffen. Allerdings hätten zu viele Leute den Eindruck, davon nicht profitiert zu haben, so der Präsident.



Beat Schwab, Vorstand,
Bereich Wirtschaft

Digitalisierung als Chance

Die fortschreitende Digitalisierung werde von vielen nicht als Chance, sondern als Gefahr wahrgenommen. Es müsse Politik und Wirtschaft gelingen, viele Leute auf diese Reise des Wandels mitzunehmen, damit nicht ganze Bevölkerungsgruppen abhängen oder sich gar in extreme politische Ideen und Konzepte flüchten.

Politische und wirtschaftliche Lage in Winterthur

2014 bekam Winterthur überraschend eine bürgerliche Mehrheit im Stadtrat. 2018 stehen wieder Wahlen an und aus Sicht der HAW sollten die heutigen Mehrheitsverhältnisse erhalten bleiben. Die HAW wird sich dafür einsetzen, dass der bürgerliche Stadtrat im Gemeinderat mehr Unterstützung für seine Anliegen findet.

Ein Jahr vor den Wahlen stellte sich natürlich die Frage, ob die bürgerlichen Stadträte gute Arbeit geleistet hätten. Die Ausgangslage war nicht einfach: die Kassen waren leer und die Finanzen mussten zuerst einmal saniert werden. Natürlich sei es einfacher, Gelder grosszügig verteilen zu können, als Sparmassnahmen einzuberufen. Thomas Anwander erinnert daran, dass die Ursachen für die finanzielle Lage viel früher gesetzt wurden, wie z.B. der desolate Zustand der Pensionskasse oder der Flop "Wärmering" eines grünen Politikers. Insgesamt könne dem Stadtrat ein gutes Zeugnis ausgestellt werden, auch wenn da und dort die Kommunikation noch verbesserungswürdig sei und etwas mehr Entschlussfreudigkeit und Leadership seitens der bürgerlichen Stadträte wünschenswert wäre.

Auch im Gemeinderat brauche es neue Mehrheiten, so Thomas Anwander. Das Lamento der rot-grünen Mehrheit bei jeder Sparanstrengung und welchen Druck dies in der Verwaltung erzeuge, sei schwer nachvollziehbar.

Jedes private Unternehmen sei einem Wettbewerbsdruck ausgesetzt und müsse sich immer wieder Gedanken machen, wie man Kosten einsparen und Abläufe effizienter gestalten könne. Die rot-grünen Parteien halten an einer rückwärts orientierten Politik hartnäckig fest. Für alles müsse der Staat zuständig sein, gesteuert von einer möglichst grossen Verwaltung und Bürokratie, Veränderungen seien nicht wünschenswert und notwendige Reformen würden blockiert. Ein gutes Beispiel sei hier der Service Public, so der Präsident. Alle möchten wir ein gutes Gesundheitswesen, eine leistungsfähige Infrastruktur und ein attraktives Kulturangebot. Jedoch müssten auch staatliche Leistungen kundenorientiert und effizient erbracht werden.

Winterthur: first smart city in Switzerland?

Deshalb brauche es neue Visionen und Ideen, die auch umgesetzt werden, so der Präsident. Gerade die Digitalisierung sei für eine Stadt, die auch Technologiestandort sein will, eine grosse Chance. Die HAW hat zusammen mit der ZHAW bereits mehrere Veranstaltungen zum Thema organisiert. Der Präsident ist überzeugt, dass Winterthur gute Voraussetzungen für die Vision "Winterthur – first smart city of Switzerland" habe. Dies würde nicht nur neue Konzepte in der Verkehrs- oder Energiepolitik ermöglichen, sondern auch neue Arbeitsplätze schaffen. Die HAW ist gerne bereit, ihren Beitrag zur Formulierung und Realisierung zu leisten.



Martin Wernli, Vorstand,
Bereich Wirtschaft

House of Winterthur

Auch beim House of Winterthur zeige sich wieder das wenig konstruktive Verhalten der Linksparteien, insbesondere der SP. Es entstehe der Eindruck, dass es mehr um billigen Wahlkampf um das Stadtpräsidium gehe, als darum, eine sinnvolle Regelung zu finden. Nach dem erste Entwurf im Gemeinderat gescheitert war, wurde er auf Wunsch der rot-grünen Mehrheit angepasst; die Stadt hat deutlich mehr Einfluss bekommen. Nun wird die aktuelle Vorlage mit der Begründung abgelehnt, der Einfluss der Wirtschaft sei zu gross und der Stadtpräsident bekomme ein zu grosses Machtgefälle, wenn er gleichzeitig Präsident von House of Winterthur sei. Mit der heutigen Vorlage nimmt der Einfluss der Politik auf die Standortförderung zu.

Die HAW stellt sich auch die Frage, wieso Verbände und die private Wirtschaft an eine Aufgabe zahlen, die in anderen Städten aus Steuermitteln finanziert werde. Schlussendlich sind wir der Auffassung, dass die gemeinsame Finanzierung durch Private und die öffentliche Hand guter Winterthurer Tradition entspricht; alle sind Kompromisse eingegangen. Ausserdem werde so eher gewährleistet, dass die Gelder zielgerichtet und effizient eingesetzt werden.

Das House of Winterthur könne eine Chance für Winterthur sein, die Aktivitäten zur Vermarktung in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Kultur zu bündeln und Synergien zu nutzen. Auch wenn sich die Euphorie bezüglich mehr Einfluss von Stadt und Kulturkreisen in Grenzen halte, unterstützt die HAW die Vorlage.

Wahlen 2018 als Chance für das Winterthur der Zukunft

Die HAW, so Thomas Anwander, hoffe stark, dass nach den Wahlen 2018 der Grosse Gemeinderat über Mehrheiten verfügt, welche finanzpolitisch verantwortungsvoll handeln, offen für den Wandel sind und für ein Umfeld sorgen, welches den Wohlstand von Winterthur mehrt, neue zukunftsgerichtete Arbeitsplätze schafft und die Realisierung neuer Ideen ermöglichen. Die HAW wird ihren Beitrag dazu leisten.

Veränderungen auch bei der HAW

Christian Modl hat sich entschlossen, Ende September seine Tätigkeit als Geschäftsführer der HAW nach über zwanzig Jahren in neue Hände zu übergeben. Der Entscheid ist das Ergebnis eines mehrjährigen Dialoges und einer langfristigen Personalplanung, welche ermöglichten, den Generationswechsel bei der HAW einzuleiten, so Thomas Anwander.

Christian Modl hat mit seinem Engagement wesentlich dazu beigetragen, dass die HAW heute ein Wirtschaftsverband ist, dessen Stimme nicht nur in Winterthur, sondern auch überregional wahrgenommen wird. Christian Modl war das Gesicht der HAW in der Öffentlichkeit und er hat immer wieder pointiert das politische Geschehen in der Stadt kommentiert.

Die offizielle Verabschiedung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Auch im Namen des Vorstandes sei ihm dennoch bereits jetzt für seinen grossen Einsatz gedankt.

Der Vorstand hat Ralph Peterli als Nachfolger von Christian Modl gewählt und in ihm eine optimale Lösung gefunden. Ralph Peterli ist Winterthurer und kennt somit die Winterthurer Verhältnisse sehr gut. Als langjähriges Mitglied im Vorstand der HAW und als Leiter des Ressorts Wirtschaft ist er mit den aktuellen Dossiers der HAW bestens betraut.

Er wird sein Amt am 1. Oktober antreten und noch bis Ende Jahr von Christian Modl in seine neue Aufgabe eingeführt werden. Aufgrund seiner Wahl als Geschäftsführer ist Ralph Peterli mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand ausgetreten.



Peter Widmer, Vorstand,
Quästor

Jahresbericht und Jahresrechnung 2016

Peter Widmer erläuterte die Jahresrechnung, die mit einem zufriedenstellenden Gewinn von CHF 41'524.44 schloss. Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und bestätigt, dass der Abschluss Gesetz und Statuten entspricht. Es gibt keine Ergänzungen durch die Revisoren. Aus der Versammlung werden keine Fragen betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung gestellt und dem Vorstand wird seitens der Versammlung einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 erteilt.

Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Rücktritte, Neu- und Bestätigungswahlen im Präsidium, im Vorstand und bei den Revisoren

Carsten Oermann, vor drei Jahren als Vertreter von Sulzer in den Vorstand gewählt, steht aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Thomas Anwander dankt ihm für seinen Einsatz im Ressort Wirtschaftswochen und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute. Alle übrigen Vorstandsmitglieder werden unter grossem Applaus in globo für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Als Ersatz für Carsten Oermann wird Bernhard Weber als Vertreter der Autoneum Management AG einstimmig in den Vorstand gewählt.

Gemäss Statuten müssen der Präsident und der Vizepräsident durch die Generalversammlung gewählt werden. Thomas Anwander und René Guthauser stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Wahl erfolgt einstimmig und unter grossem Applaus.

Was die Revisoren betrifft, so hat Daniel Ochsner, Vertreter der Credit Suisse, seinen Rücktritt erklärt. Als sein Nachfolger stellt sich Evdokimos Mike Antoniadis, ebenfalls Vertreter der Credit Suisse, zur Verfügung und wird einstimmig gewählt. Ebenso wird Christian Aepli, Vertreter der Zürcher Kantonalbank, durch die Generalversammlung für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung begrüsst Thomas Anwander den CEO der AXA, Herrn Antimo Perretta, der sich in einem kurzweiligen und sehr interessanten Referat zum Thema "Digitalisierung als Chance" aus Sicht eines internationalen Versicherungskonzerns äussert.

Nach Beantwortung zahlreicher Fragen wird ein reichhaltiger Apéro riche, einmal mehr von der AXA als Gastgeberin, offeriert.

3.2 HERBSTVERSAMMLUNG

HAW-Geschäftsführer Ralph Peterli konnte rund 90 Personen an der diesjährigen Herbstversammlung im Skillspark begrüssen. Der Skillspark Winterthur ist die grösste Freestyle-Halle Europas und wurde 2016 eröffnet. Umgeben von Kindern und Jugendlichen, welche mit Scooter und Skateboards die Big Air runtersausten und gekonnte Sprünge absolvierten, hielt er seine erste Eröffnungsrede als Geschäftsführer der HAW.

Winterthur auf Erfolgskurs

Stadtpräsident Michael Künzle, diejähriger Referent, freute sich über Idee, die Veranstaltung im Skillspark durchzuführen, der mit seiner jugendlich frischen, sportlichen und risikofreudigen Atmosphäre gut zu Winterthur passe. Er berichtete über die positive Entwicklung von Winterthur, insbesondere über die Stabilisierung der Finanzen, die hohe Lebensqualität und die Attraktivität für Unternehmen. Im Städteranking machte die Stadt Winterthur innert zwei Jahren einen Sprung auf Platz 3, obwohl wir nicht Kantonshauptstadt sind und Sanierungsmassnahmen nötig waren, die nicht überall gut ankamen.



Markus Kalberer, Vorstand,
Bereich Wirtschaft

Dem Stadtrat sei es ein grosses Anliegen, eine Beziehung zu den ansässigen Unternehmen zu pflegen und engen Kontakt zu ansiedlungswilligen Firmen zu halten. Eine besondere Bedeutung komme hier dem House of Winterthur zu, welches am 1. Dezember 2017 seine Tore öffnet, täglich mit den Unternehmen in Kontakt stehe und mit seiner halbjährlichen Unternehmensbefragung bei 1400 Unternehmen in der Region Winterthur ein wichtiges Frühwarnsystem sei. Mit einer Beschäftigtenzahl von 70'000 und einem Neugründer-Rekord von 578 neu registrierten Firmen sowie dem Technopark, welcher Startup-Unternehmen unterstütze, habe Winterthur beste Rahmenbedingungen zu bieten.

Bildung sei für den Wirtschaftsstandort Winterthur ebenfalls sehr wichtig. Die ZHAW verzeichne einen Rekord bei der Studierendenzahl. Dies sei in mehrfacher Hinsicht erfreulich; die Studierenden tragen den guten Ruf der Stadt in die Welt hinaus, sie besetzen dereinst wichtige Kaderstellen in nationalen und internationalen Firmen und helfen mit, das Fachkräfteangebot in Winterthur zu sichern. Die ZHAW rechne auch in den kommenden Jahren mit einem Wachstum bei den Studierenden und es wurden deshalb Expansionsflächen im Gestaltungsplan Werk reserviert.

Politisch sei Winterthur zurzeit wieder im internen Fokus: Die Wahlen 2018 werfen ihre Schatten voraus, der Ton werde aggressiver. Die einen sehen mit der aktuellen Regierung den Niedergang von Winterthur voraus, die andern sehen eine Stadt, die sich sehr gut entwickelt. Der Stadtpräsident ist gewillt, an den Stärken unserer Stadt, wie Kultur, Bildung, attraktiver Unternehmensstandort etc. zu arbeiten. Zurzeit stehen auf diversen Arealen wie z.B. Rieter und SBB Entwicklungen an. Ziel sei eine urbane, moderne, durchmischte Nutzung, mit Beachtung der Freiräume. Trotz angekündigter Senkung des Steuerfusses müsse sorgsam mit den Finanzen umgegangen werden. Ziel sei es, noch mehr Arbeitsplätze und gute Rahmenbedingungen für KMUs zu schaffen.

Stabsübergabe bei der HAW-Geschäftsführung

Vizepräsident René Guthauser vertrat den geschäftlich im Ausland weilenden Präsidenten und verabschiedete Christian Modl, welcher sein Amt bereits am 1. Oktober an Ralph Peterli übergeben hat. Er dankte Christian Modl für seine 21-jährige Tätigkeit für die HAW und hob Meilensteine, wie z.B. die Gründung des Technoparks oder sein fundiertes Wissen im Bereich Arbeitsrecht speziell hervor. Von Ralph Peterli nahm er sichtlich erfreut sein Abschiedsgeschenk entgegen. Christian Modl bedankte sich und gab die eine oder andere Anekdote aus den letzten zwei Jahrzehnten preis. Ein Dank ging auch an sein Team, insbesondere an Gabriele Teufelhofer, die seit 20 Jahren für die Handelskammer tätig ist und den Beglaubigungsdienst aktiv gestaltet und mitgeprägt hat.

Networking

Roger Rinderknecht informierte die Anwesenden über den Skillspark, angefangen von seiner Vision in Jugendjahren bis zur Verwirklichung am aktuellen Standort und bot Interessierten eine Führung durch den Skillspark an.

Beim feinen Apéro riche griffen die Teilnehmenden gerne zu und nutzten die Zeit für angeregte Gespräche. Ein Dank geht hier an den Skillspark für die hervorragende Organisation und angenehme Atmosphäre.

3.3 VORSTAND

Der Vorstand der HAW traf sich 2017 zu fünf Sitzungen. Neben den regulären Geschäften wurden die beschlossenen Jahresziele 2017 sowie das Jahresprogramm 2018 behandelt.

Zu folgenden Vernehmlassungen oder Themen nahm die HAW Stellung:

Unternehmenssteuerreform III

Medienmitteilung Stadtratswahl

Medienmitteilung Budget 2018 Stadt Winterthur

Steuervorlage 17 (SV 17)

Medienmitteilung neue Parkplatzverordnung (PPVO)

3.4 GESCHÄFTSSTELLE

Die HAW kann auf eine weit über 200-jährige Geschichte zurückblicken und ist als lokaler Vertreter der grossen Wirtschaftsverbände (economiesuisse und Schweizerischer Arbeitgeberverband), als Handelskammer und somit Exportdienstleister im Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung aber auch als Vertreter des Innernetzes von Switzerland Global Enterprise bestens vernetzt und akzeptiert.

Der neue Geschäftsführer Ralph Peterli hat sich zum Ziel gesetzt, als HAW aktiv mit den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zu kommunizieren, um noch klarer als kompetenter Ansprech- und Netzwerkpartner mit einer breiten Dienstleistungspalette wahrgenommen zu werden. Er will die Mitglieder und Netzwerkpartner (z.B. House of Winterthur, ZHAW, Technopark) im Schaffen günstiger Voraussetzungen für das Halten und den Ausbau qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze unterstützen und die Standortattraktivität dabei insgesamt weiter stärken. Dies soll durch Bearbeitung wirtschaftlich relevanter Themen (z.B. Wissenstransfer ZHAW/lokale Wirtschaft, Digitalisierung/Industrie 4.0 oder auch Smart City-Themen) gelingen.



Ralph Peterli, Geschäftsführer

Eine nutzenorientierte und spezifische Kommunikation soll auch die Mitgliederbasis stärken. Aufgrund von finanziell, inhaltlich und personell begrenzten Ressourcen soll die Zusammenarbeit mit Organisationen mit vergleichbaren Zielsetzungen aktiv gesucht und weiter gestärkt werden.

3.4.1 Produkte der Handelskammer Winterthur

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

Ursprungszeugnisse basieren auf nichtpräferenziellen Ursprungsregeln und werden ausschliesslich von den Handelskammern beglaubigt. Ursprungszeugnisse können aus verschiedenen Gründen verlangt werden, z.B. zur Kontrolle von Einfuhrkontingenten, Devisen- und Importvorschriften oder als weitere Dokumente bei Akkreditivgeschäften.

Im Berichtsjahr stellte die HAW insgesamt **2'547** Beglaubigungen aus.

Carnet ATA – DAS internationale Zollpapier - www.atacarnets.org - <http://www.ataswiss.ch>

Definition

Das Carnet ATA (Admission Temporaire/Temporary Admission) ist ein internationales Zolldokument, welches bei der vorübergehenden Ein- und Ausfuhr sowie der Durchfuhr (Transit) von Waren anstelle der sonst erforderlichen nationalen Zollpapiere verwendet werden kann. Vorteil für den Benutzer: Durch das Carnet ATA wird der Carnet-Inhaber bzw. dessen Vertreter von der Zahlung oder Hinterlegung von Zöllen und sonstigen Einfuhrabgaben (Umsatzsteuern) beim Grenzübertritt befreit.

Zollabkommen

Zur Erleichterung der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr von Waren ist das internationale "Zollabkommen über das Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr von Waren" vom 6. Dezember 1961 sowie das Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung ("Istanbuler Übereinkommen") vom 26. Juni 1990 geschaffen worden.

2017 stellte die Geschäftsstelle **522 Carnet ATA** aus, die einen Warenwert von CHF **27'625'201.11** auswiesen.

3.4.2 SERV – Schweizerische Exportrisikoversicherung - www.serv-ch.com -

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Der Bundesrat beaufsichtigt die SERV, wählt den Verwaltungsrat. Die SERV finanziert sich selbst, grösstenteils

über ihre Prämieinnahmen. Sie erhebt risikogerechte Prämien und bietet ihre Versicherungen in Ergänzung zur Privatwirtschaft an (Subsidiarität).

Die SERV deckt politische Risiken und das Delkredererisiko beim Export von Gütern und Dienstleistungen. Die Versicherungen und Garantien der SERV bieten Schweizer Exportunternehmen Schutz vor Zahlungsausfall und erleichtern die Exportfinanzierung. Die Lösungen der SERV tragen ausserdem dazu bei, dass Unternehmen einfacher günstige Kredite oder eine höhere Kreditlimite erhalten und helfen ihnen damit beim Export ihre Liquidität zu wahren.

Die SERV versichert Exporte, welche private Versicherer nicht oder nur unzureichend abdecken. Die Angebote der SERV stehen jedem Unternehmen offen, das seinen Sitz in der Schweiz hat. Es gelten keine Mindestgrößen beim Auftragsvolumen, das versicherte Exportgeschäft muss jedoch einen bestimmten schweizerischen Wertschöpfungsanteil enthalten.

3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – www.s-ge.com

Das Kompetenzzentrum der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Switzerland Global Enterprise (S-GE) begleitet Kunden auf dem Weg in neue Märkte. S-GE fördert im Auftrag von Bund (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und Kantonen Export und Investment und hilft Kunden, neues Potenzial für ihr internationales Geschäft zu realisieren und damit den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken.

Die internationale Präsenz von S-GE wird durch die Swiss Business Hubs sichergestellt. Diese lokalen Teams sind bei einer Schweizer Botschaft oder bei einem Schweizer Generalkonsulat angesiedelt. Die Swiss Business Hubs unterstützen Schweizer Unternehmen bei der Markterschliessung und informieren ausländische Unternehmen über die Vorteile einer Ansiedlung am Wirtschaftsstandort Schweiz. Mit ihrem offiziellen Status verfügen alle Swiss Business Hubs über ein gutes Beziehungsnetz im entsprechenden Zielmarkt.

S-GE Exportdialog: Russland/Kasachstan - spannende Geschäftsmöglichkeiten trotz Krise

Die Industrie- und Handelskammer Thurgau, die Handelskammer Winterthur und Switzerland Global Enterprise luden am 5. September 2017 bei der NÜSSLI AG, Hüttwilen, zum Exportdialog: «**Russland/Kasachstan - spannende Geschäftsmöglichkeiten trotz Krise**».

Peter Maag, Direktor der Industrie- und Handelskammer Thurgau begrüsst die Anwesenden zu diesem Exportdialog. NÜSSLI ist ein führender, weltweit tätiger Anbieter von temporären Bauten für Sport-, Kultur- und Business-Veranstaltungen. NÜSSLI realisierte an der Expo in Astana/Kasachstan die Ausstellungspavillons für China, United Kingdom, Vatikan, Shell und Air Astana. Während der Olympischen Winterspiele in Sochi 2014 war NÜSSLI für die bauliche Umsetzung verschiedener Sponsoren-pavillons wie die von Procter & Gamble, Samsung, Omega und VW Group Russland verantwortlich und errichtete das House of Switzerland.

Kasachstan mit rund 17 Millionen Einwohnern, hat ein enormes Absatz- und Vertriebspotenzial für Schweizer Firmen. Das Land dient vielen ausländischen Firmen als Hub für die ganze Region Zentralasien. Aus diesem Grund eröffnete Switzerland Global Enterprise in Astana im Januar 2016 einen Trade Point, welcher Schweizer Firmen beim Markteintritt und –ausbau in Kasachstan unterstützt. Kasachstan ist mit der EXPO 2017 in Astana in den Fokus gerückt.

Pavel Ivanov, Leiter Trade Point Astana, erklärte anhand verschiedener Investitionsprojekte die spannenden Marktchancen für Schweizer Firmen, namentlich in den Bereichen Infrastruktur, Lebensmittel, Lebensmit-

telverarbeitung oder Pharma. Roland Gebhardt, Director Projects Exhibitions der NÜSSLI (Schweiz) AG und Carsten Nadler, Sales Exhibitions NÜSSLI (Schweiz) AG, zogen mit ihren Erfahrungsberichten und eindrucksvollen Videos die Anwesenden in ihren Bann.

Ralph Peterli, Geschäftsführer der Handelskammer Winterthur, schloss den Anlass mit einer Fragerunde. Die wertvollen Inputs wurden beim anschliessenden Apéro mit den Referenten rege diskutiert.

3.4.4 Veranstaltungen

Zusammen mit der ZHAW organisierte die HAW im 2017 folgende Veranstaltungen zum Thema Industrie 4.0:

24.01.2017: Recht und Unternehmenssteuerung in der digitalen Transformation

02.05.2017: Digitalisierung in der Baubranche

20.11.2017: Smart Cities

3.4.5 Newsletter und Webseite

Im Laufe des Jahres wurde das vierteljährlich erschienene "HAW aktuell" in Papierform durch einen elektronischen Newsletter ersetzt. Dieser erscheint mindestens sechs Mal jährlich und wird, je nach aktuellen Themen, mit weiteren Ausgaben ergänzt. Der Newsletter erreicht rund 530 Leserinnen und Leser. Zusammen mit den News und weiteren Inhalten der Webseite stellt die HAW einen kundenorientierten Betrieb sicher. Im 2018 ist eine komplette Überarbeitung der Webseite geplant.

3.4.6 Diverses

Der Geschäftsführer, Christian Modl, vertrat bis Ende September die HAW an Sitzungen und Konferenzen der Direktoren der Schweizerischen Handelskammern, des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und der economiesuisse. Am 1. Oktober übernahm Ralph Peterli als neuer Geschäftsführer diese Aufgaben.

3.4.7 Neumitglieder / Austritte

2017 konnten folgende Firmen begrüsst werden:

Beyond Engineering AG (Startup)

Schwab Beat (Einzelmitglied)

Taxalis Treuhand AG

Namensänderungen:

Geilinger AG (ehemals Geilinger Fenster und Fassaden AG)

Per 31.12.2017 traten folgende Kollektivmitglieder aus:

PGMM Schweiz AG

Vitudurum Wirtschaftsprüfung GmbH

Der Mitgliederbestand per 1. Januar 2018 beträgt 105 Kollektivmitglieder, 5 Einzelmitglieder, 1 Startup-Unternehmen und 1 Gastmitglied.

Dr. Ralph Peterli, Geschäftsführer HAW

DIENSTLEISTUNGEN

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Die Handelskammer bietet nachstehende Dienstleistungen an:

- Dienst für Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
- Ausstellen von Carnet ATA – ATAswiss
- Auskunftsdienst für Exportformalitäten, Zollvorschriften
- Gratis eintrag in die Datenbank von über 15'000 Mitgliederfirmen der Schweizerischen Handelskammern: www.swissfirms.ch
- Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen
- Rechtsberatung unserer Mitglieder (einfache telefonische Rechtsauskunft)

Herstellung von Kontakten

- Zur SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) für Exportfragen
- Zu allen Handelskammern in der Schweiz und der Union der Schweizerischen Handelskammern im Ausland
- Zu der Informationsstelle für Exportfinanzierungen – SERV
- Zu den Stellen der Wirtschaftsförderung

GEBÜHRENORDNUNG

ANWENDUNG DES GEBÜHRENTARIFS

Grundsatz

Verordnung über die Ausstellung von Ursprungsnachweisen vom 28. Mai 1997 (Stand 1. Mai 2008): Die Handelskammern erheben für Leistungen im Rahmen des Vollzugs dieser Verordnung Gebühren nach der Verordnung vom 22. August 1984 über die Gebühren der Zollverwaltung – Art. 10.

Sammelsendungen

Werden mehrere Güter je mit unterschiedlichem Verwendungszweck in einer Sammelsendung zusammengefasst, gilt die Beglaubigung jeder Teilsendung als einzelne und damit entsprechend ihrem Warenwert als gebührenpflichtige Ursprungsbeglaubigung, auch wenn nur ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Formelles

Für sämtliche Beglaubigungen ist der HAW das Beglaubigungsgesuch, vollständig ausgefüllt und mit Firmenstempel und rechtsgültiger Unterschrift versehen, einzureichen. Unterlieferantenrechnungen sind ohne Aufforderung beizulegen. Formulare, Porti, Telefone und weitere Spesen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Grundgebühren

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

1 o/oo des Warenwertes

(aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)

| | |
|---------|-----------|
| Minimum | CHF 25.00 |
| Maximum | 200.00 |

zusätzliche Kopie

3.00

zusätzliche Kopie UZ-Formular Druck grün

1.00

Visa und Zertifikate

30.00

Carnet ATA

1 o/oo des Warenwertes

(aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)

| | |
|---------------------|--------|
| für Mitglieder | 80.00 |
| für Nichtmitglieder | 105.00 |

ab 12 Formulare

| | |
|----|------|
| je | 0.50 |
|----|------|

Transitblätter

| | |
|----|------|
| je | 0.50 |
|----|------|

Sicherstellung durch Bankbürgschaft oder Kautionshinterlegung

Als Absicherung der Risiken, die sich ergeben können, verlangt die HAW vom Carnet-Inhaber eine Sicherstellung im Voraus in der Höhe von 30 % des im Carnet ATA angegebenen Warenwertes. Diese kann per Banküberweisung oder als unbefristete Solidarbürgschaft geleistet werden.

Unsachgemäss Benutzung eines Carnet ATA

Mahnung Carnet ATA

50.00

Nachträgliche Abrechnung der Eingangsabgaben im besuchten Land nach Aufwand ab

100.00

Gebühren für besonderen Aufwand

Bei der Bearbeitung von Expressfällen, wie die Legalisation von Ursprungsbescheinigungen, von Preislisten, Carnet ATA, Visagesuchen oder anderen Dokumenten, erhebt die HAW zusätzlich zur Grundgebühr eine Aufwandgebühr von minimal CHF 25.00 und maximal CHF 200.00. Individuelle Fachberatung wird mit einem Stundenansatz von CHF 200.00 verrechnet.

BILANZ**31.12.2017****31.12.2016**

| | CHF | CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Aktiven | | |
| Flüssige Mittel | 824'147.75 | 1'282'082.21 |
| Wertschriften* | 1'383'047.93 | 1'106'579.78 |
| Forderungen Ursprungsdienste | 33'646.00 | 40'256.00 |
| Sonstige Forderungen | 22'095.54 | 22'737.46 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | - | 18.50 |
| Beteiligung Swisssfirms SA | 9'600.00 | 9'600.00 |
| Beteiligung Technopark Winterthur AG | 784'000.00 | 784'000.00 |
| | <hr/> | <hr/> |
| Total Aktiven | 3'056'537.22 | 3'245'273.95 |
| Passiven | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 482'611.44 | 698'231.32 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 29'200.00 | 13'200.00 |
| Rückstellungen | 60'000.00 | 60'000.00 |
| Allgemeine Reserven | 840'000.00 | 840'000.00 |
| Reserven Beglaubigungsdienst | 400'000.00 | 400'000.00 |
| Kapital | 1'233'842.63 | 1'192'318.19 |
| Jahresergebnis | 10'883.15 | 41'524.44 |
| | <hr/> | <hr/> |
| Total Passiven | 3'056'537.22 | 3'245'273.95 |
| *Kurswert der Wertschriften am 31.12. | 1'947'756.00 | 1'486'123.00 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**2017****2016**

| | CHF | CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Ertrag | | |
| Mitgliederbeiträge | 130'000.00 | 128'100.00 |
| Ursprungszeugnisdienst | 213'661.45 | 239'191.05 |
| Übrige Erträge | 2'454.40 | 13'450.90 |
| Delkredere | 1'000.00 | 26'973.00 |
| | <hr/> | <hr/> |
| Total | 347'115.85 | 407'714.95 |
| Aufwand | | |
| Verwaltung (Geschäftsstelle u. Infrastruktur) | - 282'120.25 | - 271'350.40 |
| Veranstaltungen | - 9'986.05 | - 5'445.80 |
| Verbandsmitgliedschaften | - 14'235.00 | - 14'308.00 |
| Beiträge an Dritte | - 1'500.00 | - 1'200.00 |
| Kommunikation | - 10'352.20 | - 8'437.60 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | - 25'860.77 | - 31'236.48 |
| | <hr/> | <hr/> |
| Total | - 344'054.27 | - 331'978.28 |
| Projekte | | |
| Wirtschaftswochen | - 70'699.90 | - 76'861.15 |
| Beiträge Wirtschaftswochen | 48'300.00 | 47'300.00 |
| Verein „Winterthur agil-mobil“ | - 500.00 | - 500.00 |
| Standortförderung Region Winterthur | - 8'000.00 | - 8'000.00 |
| Ressort Politik | - 8'068.20 | - 26'382.90 |
| Bereich Wirtschaft | - 4'422.00 | - |
| Ressort Arbeitgeber / Lehrstellen | - 5'500.00 | - 5'500.00 |
| | <hr/> | <hr/> |
| Total | - 48'890.10 | - 69'944.05 |
| Finanzerfolg | | |
| Zinsaufwand / Bankgebühren | - 4'664.05 | - 4'188.70 |
| Wertschriften- und Zinsertrag | 53'144.47 | 49'773.07 |
| Kursdifferenzen Wertschriften | 11'768.70 | - 2'720.00 |
| | <hr/> | <hr/> |
| Total | 60'249.12 | 42'864.37 |
| Steuern | - 3'537.45 | - 7'132.55 |
| Gesamterfolg | 10'883.15 | 41'524.44 |

REVISIONSBERICHT

An die Generalversammlung
der Handelskammer und
Arbeitgebervereinigung Winterthur
Schwalmenackerstrasse 4
8401 Winterthur

Winterthur, 19. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

Die Revisoren

sig. Kurt Hanhart

sig. Christian Aeppli

VORSTAND

| Vorstandsmitglieder | Funktion |
|--|---|
| Thomas Anwander Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur Tel. 052 208 80 92, Fax 052 208 81 20, thomas.anwander@rieter.com | Präsident Leitung Ressort Politik, Finanzkommission |
| René Guthauser Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur Tel. 052 262 54 80, Fax 052 262 03 34, rene.guthauser@burckhardtcompression.com | Vizepräsident Leitung Ausschuss Mitgliederbelange |
| Markus Kalberer CEO Lenzlinger Söhne AG Grossrietstrasse 7, 8606 Nänikon/Uster Tel. 058 944 52 11, Fax 058 944 52 30, markus.kalberer@lenzlinger.ch | Bereich Wirtschaft |
| Thomas Kärcher Corporate Secretary / Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur Tel. 052 224 15 60, Fax 052 224 14 14, thomas.kaercher@kistler.com | Leitung Ressort Wirtschaftswochen |
| Regula Schenkel-Luthiger Head Public Affairs AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur Tel. 058 215 73 27, regula.schenkel@axa.ch | Mitglied Ressort Wirtschaftswochen |
| Dr. Beat Schwab Schwab & Kuster AG Neumarkt 15, 8400 Winterthur Tel. 052 233 79 22, beat@schwabkuster.ch | Bereich Wirtschaft |
| Truls Toggenburger Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 244 12 93, Fax 052 244 12 19, truls.toggenburger@toggenburger.ch | Leitung Ressort Arbeitgeberbelange |
| Bernhard Weber Head Financial Services Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur Tel. 052 244 82 07, Fax 052 244 83 35, bernhard.weber@autoneum.com | Mitglied Ressort Wirtschaftswochen |
| Dr. Martin Wernli in Veränderung, ehemaliger CEO Winterthur Gas & Diesel AG martin.wernli@gmx.net | Bereich Wirtschaft |
| Peter Widmer Präsident des Verwaltungsrats Optimo Service AG Landstrasse 9, 8472 Seuzach Tel. 052 335 38 50, peter.widmer@optimo-service.com | Quästor |

RESSORTS

| | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|--|--|
| Arbeitgeberbelange | Truls Toggenburger Leitung | Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur truls.toggenburger@toggenburger.ch | Tel. 052 244 12 93 Fax 052 244 12 19 |
| | Nevenka Apollonio | HR Lead of Switzerland Zimmer Biomet GmbH Sulzerallee 8, Postfach, 8404 Winterthur nevenka.apollonio@zimmerbiomet.com | Tel. 058 854 81 73 |
| | Dieter Baur | Human Resources Business Partner AXA Paulstrasse 9 Postfach 357, 8401 Winterthur dieter.baur@axa.ch | Tel. 058 215 76 28 |
| | James Beer | Geschäftsleitung/Teamleiter 3-plan Haustechnik AG Albert Einstein-Strasse 15, 8404 Winterthur james.beer@3-plan.ch | Tel. 052 234 70 73 |
| | Andreas Biel | Head HR Maschinenfabrik Rieter AG Klosterstrasse 20, 8406 Winterthur andreas.biel@rieter.com | Tel. 052 208 73 78 |
| | Prof. André Haelg | Leiter ZHAW School of Management & Law (bis 30.7.17) The Mobile University SRH Group (ab 01.08.17) andre.haelg@gmx.ch | Tel. 052 232 62 89 Mob. 079 471 70 74 |
| | Urs Haemmerli | Leiter RAV Region Nord, Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Walchestrasse 19, Postfach, 8090 Zürich urs.haemmerli@vd.zh.ch | Tel. 043 259 46 99 Fax 043 259 51 34 |
| | Gabriella Stecher | Head of HRM BCAG Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 8404 Winterthur gabriella.stecher@buckhardtcompression.com | Tel. 052 262 60 28 Fax 052 262 00 21 |
| | Heiner Zumbrunn | zumbrunn-architekten Fröschenweidstrasse 10, 8404 Winterthur info@zumbrunn-architekten.ch | Tel. 052 233 96 70 Fax 052 233 96 72 |
| Politik | Thomas Anwander Leitung | Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com | Tel. 052 208 80 92 Fax 052 208 81 20 |
| | Peter Uhlmann | CEO Optimo Service AG Im Link 11, Postfach, 8404 Winterthur peter.uhlmann@optimo-service.com | Tel. 052 262 50 40 Fax 052 262 70 71 |

| | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|---|---|
| Wirtschafts- wochen | Thomas Kärcher Leitung | Corporate Secretary / Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur thomas.kaercher@kistler.com | Tel. 052 224 15 60 Fax 052 224 14 14 |
| | Daniel Kummer | Marktgebietsleiter Private Banking Winterthur Zürcher Kantonalbank Untertor 30, 8400 Winterthur daniel.kummer@zkb.ch | Tel. 052 264 61 58 Fax 052 264 61 07 |
| | Regula Schenkel- Luthiger | Head Public Affairs AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur regula.schenkel@axa.ch | Tel. 058 215 73 27 |
| | Bernhard Weber | Head Financial Services Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur bernhard.weber@autoneum.com | Tel. 052 244 82 07 Fax 052 244 83 35 |
| Finanz- kommission | Thomas Anwander | Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com | Tel. 052 208 80 92 Fax 052 208 81 20 |
| | Peter Widmer Quästor | Präsident des Verwaltungsrats Optimo Service AG Landstrasse 9, 8472 Seuzach peter.widmer@optimo-service.com | Tel. 052 335 38 50 |
| | Dr. Ralph Peterli | Geschäftsführer Handelskammer und Arbeitge- berversvereinigung Winterthur Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur ralph.peterli@haw.ch | Tel. 052 213 07 63 |

AUSSCHUSS

| | | | |
|--|-----------------------|--|---|
| Ausschuss Mitglieder- belange | René Guthauser | Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur rene.guthauser@burckhardtcompression.com | Tel. 052 262 54 80 Fax 052 262 03 34 |
|--|-----------------------|--|---|

REVISOREN

| | | | |
|--|------------------------------|---|---|
| | Christian Aeppli | Teamleiter Firmenkunden Handel / Dienstleistung / Gewerbe Zürcher Kantonalbank Postfach, 8401 Winterthur christian.aeppli@zkb.ch | Tel. 052 264 66 23 Fax 052 264 66 29 |
| | Evdokimos Mike Antoniadis | Senior Firmenkundenberater Credit Suisse (Schweiz) AG Stadthausstrasse 16, 8400 Winterthur evdokimos.antoniadis@cedit-suisse.com | Tel. 052 260 12 41 |
| | Kurt Hanhart | Leiter Finanzen Optimo Service AG Postfach, 8404 Winterthur kurt.hanhart@optimo-service.com | Tel. 052 262 32 19 Fax 052 262 70 71 |
| | Peter Müller | Head Group Controlling Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur peter.mueller@rieter.com | Tel. 052 208 76 83 Fax 052 208 70 60 |

GESCHÄFTSSTELLE

Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 63, www.haw.ch, office@haw.ch

BEGLAUBIGUNGSDIENSTE

Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 62, www.haw.ch,
beglaubigungsdienste@haw.ch

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Dr. Ralph Peterli | Geschäftsführer |
| Gabriele Teufelhofer | Beglaubigungsdienste |
| Mirjam Giarrizzo | Verbandssekretariat |

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

Stand: 01. Januar 2018

| | | |
|-----|--|--------------|
| 1. | ag technisches Büro aaa | Winterthur |
| 2. | Albanese Baumaterialien AG | Winterthur |
| 3. | Alfred Wertli AG | Winterthur |
| 4. | Almat AG | Tagelswangen |
| 5. | AMAG First AG | Winterthur |
| 6. | Andritz Soutec AG | Neftenbach |
| 7. | Appletree CI Group AG | Winterthur |
| 8. | Ausbildungszentrum Winterthur azw | Winterthur |
| 9. | Autoneum Management AG | Winterthur |
| 10. | Auwiesen Immobilien AG | Winterthur |
| 11. | AXA | Winterthur |
| 12. | BR TEC Bühler AG | Turbenthal |
| 13. | Briner AG Winterthur | Winterthur |
| 14. | Burckhardt Compression AG | Winterthur |
| 15. | Büro Schoch Werkhaus AG | Winterthur |
| 16. | BWT Bau AG | Winterthur |
| 17. | CCI AG | Balterswil |
| 18. | Cimpress Schweiz GmbH | Winterthur |
| 19. | Conducta AG | Winterthur |
| 20. | Corti Holding AG | Winterthur |
| 21. | CREDIT SUISSE (Schweiz) AG | Winterthur |
| 22. | Die Mobiliar | Winterthur |
| 23. | DMG Mori Europe AG | Winterthur |
| 24. | ESPAS | Winterthur |
| 25. | Fehr Lagerlogistik AG | Winterthur |
| 26. | Fenaco Genossenschaft | Winterthur |
| 27. | FLSmith Maag Gear AG | Winterthur |
| 28. | Friotherm AG | Winterthur |
| 29. | Frutiger Company AG | Winterthur |
| 30. | Garage H. Bühlmann AG | Winterthur |
| 31. | Gardner Denver Schweiz AG | Winterthur |
| 32. | Geilinger AG | Winterthur |
| 33. | Groupe Mutuel | Winterthur |
| 34. | GSMN Schweiz AG, Privatklinik Lindberg | Winterthur |
| 35. | Hasler + Co AG | Winterthur |
| 36. | Hauser & Cie AG | Winterthur |
| 37. | Heineken Switzerland AG | Winterthur |
| 38. | Hug Engineering AG | Elsau |
| 39. | Hunziker Partner AG | Winterthur |
| 40. | Hüppi AG Bauunternehmungen | Winterthur |
| 41. | Hutter Dynamics AG | Winterthur |
| 42. | IBG B. Graf AG | Winterthur |
| 43. | IPG Information Process Group AG | Winterthur |
| 44. | Kistler Holding AG | Winterthur |

| | | |
|-----|--|--------------|
| 45. | Kübler Heizöl AG | Winterthur |
| 46. | Kuhn Rikon AG | Rikon |
| 47. | Landolt Maler AG | Winterthur |
| 48. | Lateltin AG | Winterthur |
| 49. | Leeman + Bretscher AG | Winterthur |
| 50. | LEHVOSS Schneider AG | Seuzach |
| 51. | Lenzlinger Söhne AG | Nänikon |
| 52. | Lerch AG Bauunternehmung | Winterthur |
| 53. | Linde Kryotechnik AG | Pfungen |
| 54. | M & S Insurance Advisors AG | Winterthur |
| 55. | Maag Recycling AG | Winterthur |
| 56. | Mietauto AG | Winterthur |
| 57. | Migrosbank | Winterthur |
| 58. | Molinari Rail AG | Winterthur |
| 59. | msw-Winterthur / Berufsvorbereitung | Winterthur |
| 60. | Netech Neeser Technik AG | Winterthur |
| 61. | Notenstein La Roche Privatbank AG, | Winterthur |
| 62. | Optimo Service AG | Winterthur |
| 63. | OSRAM Lighting AG | Winterthur |
| 64. | Park Hotel Winterthur | Winterthur |
| 65. | Paul Reinhart AG | Winterthur |
| 66. | PAWI Verpackungen AG | Winterthur |
| 67. | PricewaterhouseCoopers AG | Winterthur |
| 68. | Probst Partner AG | Winterthur |
| 69. | Prose AG | Winterthur |
| 70. | Radio Top AG | Winterthur |
| 71. | Raiffeisenbank Winterthur | Winterthur |
| 72. | RENK-MAAG GmbH | Winterthur |
| 73. | Rieter Holding AG | Winterthur |
| 74. | SAWI Mess- und Regeltechnik AG | Winterthur |
| 75. | Scheco AG | Winterthur |
| 76. | Schiller Rechtsanwälte AG | Winterthur |
| 77. | Schlossberg Switzerland AG | Turbenthal |
| 78. | Schoch Vögtli AG | Oberohringen |
| 79. | Schwenk Putztechnik AG | Seuzach |
| 80. | Selzam AG | Winterthur |
| 81. | SISKA Heuberger Holding AG | Winterthur |
| 82. | SISKA Verwaltungs AG | Winterthur |
| 83. | Sitech Systems GmbH | Effretikon |
| 84. | Stadler Winterthur AG | Winterthur |
| 85. | Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft | Winterthur |
| 86. | Stewi AG | Winterthur |
| 87. | Sulzer AG | Winterthur |
| 88. | Sulzer Chemtech AG | Winterthur |
| 89. | SWICA Krankenversicherungen AG | Winterthur |
| 90. | SWISS EXPO LOGISTICS AG | Winterthur |

| | | |
|------|----------------------------------|------------|
| 91. | Swiss Life Asset Management SA | Zürich |
| 92. | Taxalis Treuhand AG | Winterthur |
| 93. | Thalmann Logistik AG | Winterthur |
| 94. | Toggenburger AG | Winterthur |
| 95. | UBS Switzerland AG | Winterthur |
| 96. | WABAG Wassertechnik AG | Winterthur |
| 97. | Wärtsilä Services Switzerland AG | Winterthur |
| 98. | WINCASA AG | Winterthur |
| 99. | Winterthur Gas & Diesel AG | Winterthur |
| 100. | Wylter AG | Winterthur |
| 101. | Zani AG | Winterthur |
| 102. | Ziegler & Cie. AG | Winterthur |
| 103. | Zimmer Schweiz GmbH | Winterthur |
| 104. | Zürcher Kantonalbank | Winterthur |
| 105. | Zürcher Regionalzeitungen AG | Winterthur |

STARTUP

| | | |
|----|-----------------------|---------|
| 1. | Beyond Engineering AG | Seuzach |
|----|-----------------------|---------|

GASTMITGLIED

| | | |
|----|--|------------|
| 1. | ZHAW, School of Management and Law, Abt. International Business | Winterthur |
|----|--|------------|

EINZELMITGLIEDER

| | | |
|----|----------------|--------------------|
| 1. | Anderes Daniel | Winterthur |
| 2. | Borer Urs | Wiesendangen |
| 3. | Fritschi Max | Reutlingen |
| 4. | Lang Christoph | Rickenbach-Attikon |
| 5. | Schwab Beat | Winterthur |

DELEGATIONEN

LOKAL

Berufsbildungsforum Winterthur (ehemals Lehrlingsforum)

- Truls Toggenburger, Delegierter Arbeitgeber

Fachbeirat der Wirtschaftsschule KV Winterthur

- Adrian Kienast, Delegierter Arbeitgeber

Forum Winterthur

- Thomas Anwander

- Ralph Peterli

House of Winterthur

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung

- Markus Kalberer, Vorstand

Verein „Winterthur: agil-mobil“

- René Guthauser, Vorstand

Technopark Winterthur AG

- Peter Widmer, Verwaltungsrat

KANTONAL

Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI)

- Thomas Anwander

- Truls Toggenburger

EIDGENÖSSISCH

economiesuisse - Verband der Schweizer Unternehmen

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

Schweizerischer Arbeitgeberverband

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

SIHK - Schweizerische Industrie- und Handelskammern

- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

ICC - International Chamber of Commerce

- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) - ehemals OSEC

- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz
- Gabriele Teufelhofer, Mitgliederversammlung

Alliance - Carnet ATA - Verband der Schweizer Handelskammern

- Christian Modl, Präsident
- Gabriele Teufelhofer, Mitgliederversammlung

Pro duale Berufsbildung Schweiz

- Truls Toggenburger, Mitglied

LEITBILD DER HAW

Dieses Leitbild legt die Anliegen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur dar, zeigt die Grundsätze auf, die für die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur bestimmend sind; sie dienen zur Identifikation der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und fordern zur aktiven Mitarbeit auf und sind Grundlagen für die Aktivitäten und das Jahresprogramm.

ANLIEGEN

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur als regionale Vertretung der economiesuisse sowie des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes setzt sich für eine dynamische und verantwortungsbewusste Entwicklung der Region Winterthur ein. Damit vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder.

Ausgewogene, zukunftsorientierte Strukturen und ein gesundes Wachstum von Industrie, Handel und Gewerbe sowie des Dienstleistungssektors schaffen attraktive Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Diese Entwicklung ist durch günstige Voraussetzungen zu unterstützen; wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung will die Chancen der Region Winterthur im Wettbewerb der Standorte nachhaltig fördern.

GRUNDSÄTZE

- Klarer wirtschaftspolitischer Positionsbezug;
- Die HAW vertritt eine liberale, gegenüber dem Ausland offene Wirtschaftsförderung;
- unterstützt Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Winterthur als Wirtschaftsstandort;
- widersetzt sich wirtschaftsfeindlichen Regulierungen;
- berücksichtigt umweltbewusste und soziale Anliegen.

Gesprächspartner in Wirtschaftsfragen

- Die HAW arbeitet mit Institutionen und Verbänden zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen;
- fördert die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen;
- stellt sich als Gesprächspartner aktiv zur Verfügung und offeriert die Mitarbeit;
- vertritt nach erfolgter Meinungsbildung ihre Interessen gegenüber den politischen Behörden sowie der economiesuisse und überregionalen Arbeitgeberorganisationen.

Gesprächspartner in Arbeitgeberbelangen

- Die HAW vertritt die Interessen der Arbeitgeber in Fragen der Sozialpartnerschaft;
- fördert die Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- stellt sich den lokalen Behörden als Gesprächspartner bezüglich des Arbeitsmarktes zur Verfügung;
- pflegt die Beziehungen zu den überregionalen Arbeitgeberorganisationen;
- unterstützt die regionalen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

Initiative Öffentlichkeitsarbeit

- Die HAW setzt sich für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Öffentlichkeit ein;
- betreibt eine aktive Informationspolitik mittels Veranstaltungen, Publikationen und Zusammenarbeit mit den Medien.

Jugend und Wirtschaft

- Die HAW fördert das Gespräch und das Verständnis zwischen der Wirtschaft und der jungen Generation;
- unterstützt die wirtschaftsorientierte Information und Ausbildung für Schüler und Lehrer.

Dienstleistungen

- Die HAW bietet nach Bedarf den Mitgliedern und Drittfirmen Dienstleistungen auf kostendeckender Basis an.

Breit abgestützte Mitgliedschaft

- Die HAW rekrutiert als Mitglieder Firmen und Einzelpersonen aus der Region Winterthur;
- steht Interessenten aller Wirtschaftskreise offen.